



KOFA Kompakt M+E stellt die Fachkräftesituation auf dem Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg für die vier folgenden Fachbereiche der Metall- und Elektroberufe (M+E-Berufe) zusammengefasst dar:

1. Metallberufe
2. Maschinenbau und Fahrzeugtechnik
3. Energie, Elektro und Mechatronik
4. Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung

Differenzierte Analysen zu den verschiedenen Fachbereichen sowie Informationen zu der Methodik finden Sie in der KOFA-Studie 3/2018 „[Fachkräftecheck Metall- und Elektroberufe](#)“

Vor allem in Brandenburg besteht ein flächendeckender Fachkräftemangel in M+E-Berufen.

In Brandenburg und, zu einem geringeren Maße, in Berlin sind alle Arbeitsagenturbezirke in M+E-Berufen von Fachkräftengpässen betroffen.

Die geringste Engpassquote, also der Anteil gemeldeter Stellen in Engpassberufen, gibt es in Berlin Süd mit 76,3 Prozent. Eine Engpassquote von 100,0 Prozent findet man in Cottbus und Potsdam.

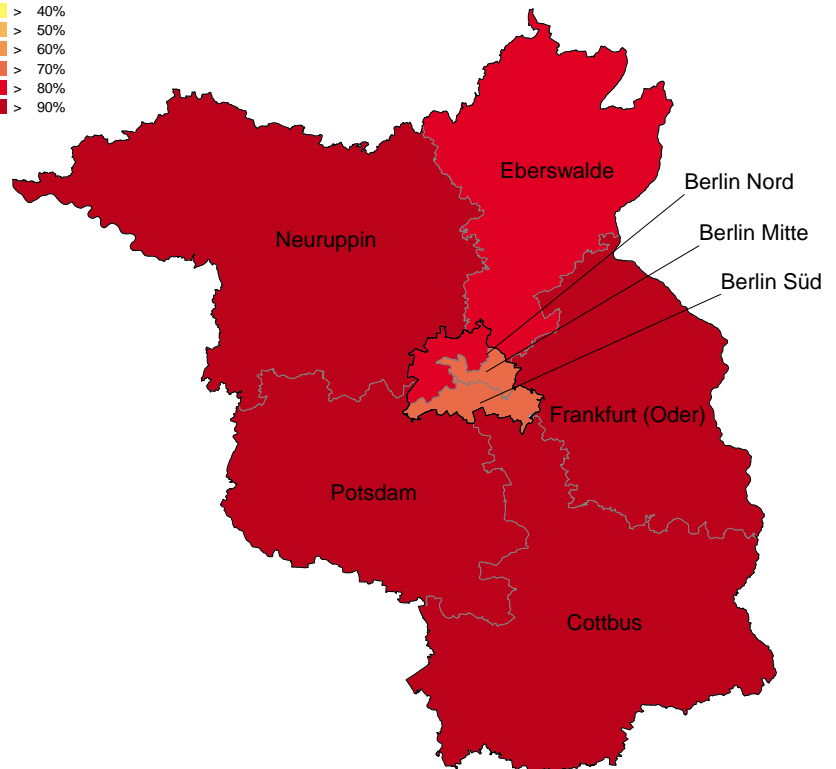
Die durchschnittliche Engpassquote in Berlin liegt bei 79,3 während sie in Brandenburg bei 93,9 liegt. Damit liegen beide Bundesländer unter dem Bundesdurchschnitt von 95,3 Prozent.

Besonders gefragt sind Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.

In Berlin und Brandenburg werden in den M+E-Fachbereichen deutlich mehr Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung gesucht als Fachkräfte mit Fortbildungsabschluss (Spezialisten) oder Hochschulabschluss (Experten). 75,1 Prozent der gemeldeten Stellen sind für Fachkräfte ausgeschrieben und jeweils lediglich rund 6 Prozent für Spezialisten und Experten.

Engpassquote in Metall- und Elektroberufen 2018
Arbeitsagenturbezirke

- ≤ 30%
- > 30%
- > 40%
- > 50%
- > 60%
- > 70%
- > 80%
- > 90%



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

Top 5 Fachkräfteengpässe in Metall- und Elektroberufen in Berlin und Brandenburg
Anzahl Arbeitslose pro 100 gemeldete Stellen

Fachkraft	Industrielle Gießerei	21
	Bauelektrik	33
	Mechatronik	42
	Elektromaschinentechnik	46
	Land- und Baumaschinentechnik	49
Spezialist	Elektrotechnik	43
	Aufsicht - Elektrotechnik	59
	Spanende Metallbearbeitung	87
	Automatisierungstechnik	102
	Technische Servicekräfte in Wartung und Instandhaltung	108
Experte	Elektrotechnik	113
	Automatisierungstechnik	171
	*	
	*	
	*	

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

Hinweis: * Auf diesem Niveau gibt es weniger als fünf relevante M+E Berufe, die einen Engpass aufweisen.

Unternehmen haben in den vergangenen Jahren ihr Ausbildungsangebot in M+E-Berufen ausgeweitet.

Gegenüber 2012 wurden im Jahr 2018 in Berlin und Brandenburg 10,8 Prozent mehr Ausbildungsplätze angeboten, was sich auch in der Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge niederschlägt. Unternehmen in Berlin und Brandenburg reagieren somit auf die zunehmenden Fachkräfteengpässe.

Dabei wird es für Unternehmen in Berlin und Brandenburg zunehmend schwerer, (geeignete) Bewerber für M+E-Berufe zu finden. Im Jahr 2018 konnten 10,4 Prozent der angebotenen Ausbildungsstellen in M+E Berufen nicht besetzt werden.

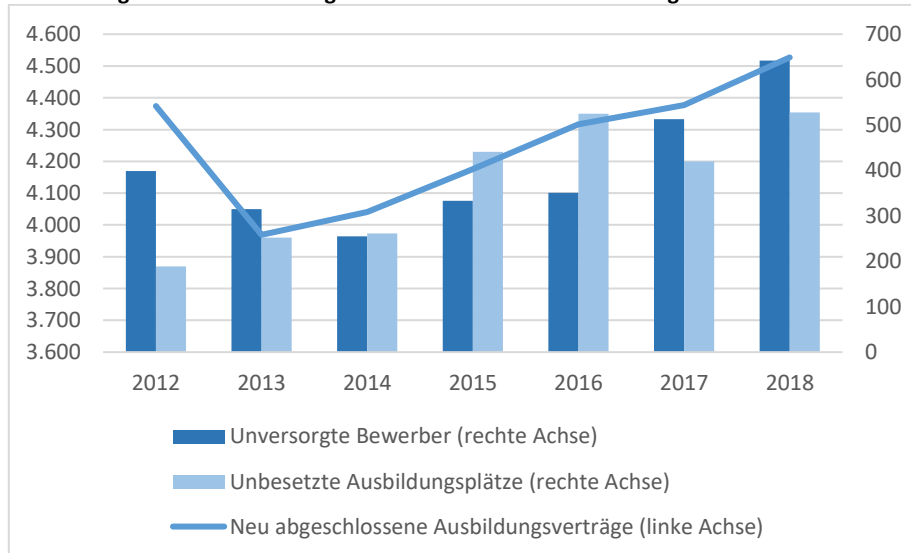
Die stärksten Fachkräfteengpässe im M+E-Bereich bestehen bei Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Die größten Fachkräfteengpässe gibt es in der industriellen Gießerei, der Bauelektrik und der Mechatronik.

Bei den Spezialisten fehlen vor allem Arbeitnehmer in der Elektrotechnik, der spanenden Metallbearbeitung und der Automatisierungstechnik.

Darüber hinaus fehlen Experten für Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, und Maschinenbau- und Betriebstechnik.

Entwicklung der M+E Ausbildungszahlen in Berlin und Brandenburg



Quelle: KOFA-Darstellung auf Basis von Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung, 2018

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation finden Sie unter: www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen.